



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF

Zl. 10.101/500-XI/A/1a/87

Wien, 8.11.1988

1369/AB

1988 -02- 10

zu 1418/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold G r a t z

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1418/J betreffend die Öffnung eines Bundesgebäudeverwaltungs-Grundstückes in Innsbruck für die Öffentlichkeit, welche die Abgeordneten Dr. Müller, Helmut Weinberger, Robert Strobl, Mag. Guggenberger und Genossen am 17. Dezember 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Bei dem für die Verwendung als Park und Kinderspielplatz für die Öffentlichkeit angesprochenen Bereich handelt es sich um einen Teil der bundeseigenen Liegenschaft im Innsbrucker Stadtteil Kohlstatt/Dreiheiligen. Auf dem Gesamtareal befinden sich in aufgelockerter Bauweise, um das ehemalige Maximilianische Zeughaus angeordnet, verschiedene Dienst- und Wohngebäude der Bundesgebäudeverwaltung II Innsbruck.

./2

- 2 -

Zu der in der Anfrage zitierten Teilfläche von 827 m² möchte ich vorweg der Ordnung halber bemerken, daß es sich hiebei nicht um eine "Baufläche" sondern um eine "Gartenfläche" handelt.

Zur Fläche "Sonstiges" im Ausmaß von 8.958 m² wäre festzuhalten, daß in dieser Gesamtfläche folgende Nutzungen enthalten sind:

- 1.) Die Zufahrtsstraßen und Verbindungswege zwischen den bundeseigenen Dienst- und Wohngebäuden einerseits und den öffentlichen Verkehrsflächen andererseits.
- 2.) Bedeutende Flächen, welche als Grünflächen sowie als Haus- und Obstgärten an die Bewohner vermietet oder verpachtet sind.
- 3.) Eine für die Allgemeinheit bereits zugängliche Vorfläche im Ausmaß von 1.300 - 1.400 m² westlich des für Museumszwecke vom Land Tirol benützten ehemaligen Maximilianischen Zeughauses.
- 4.) Letztlich um die angesprochene Restfläche zwischen dem Dienstgebäude der BGV II-Innsbruck und dem Zeughaus von etwa 1.500 m², welche von den Bewohnern (12 Familien mit ca. 40 Personen) und von den rd. 60 Bediensteten der "Bundesgebäudeverwaltung II-Innsbruck für Tirol und Vorarlberg" sowie der "Gebäudeverwaltung Innsbruck" für Erholungs- und Freizeitzwecke in Anspruch genommen wird. Diese Fläche, die einen Bestand von 6 sehr alten Bäumen, von über einem Dutzend jüngerer Bäume sowie einer großen Anzahl von Sträuchern aufweist, wird im übrigen noch von einem sehr häufig frequentierten Verbindungsweg zwischen dem Hauptgebäude Kapuzinergasse 38 und dem Dienstgebäude der Gebäudeverwaltung Innsbruck durchschnitten.

./3

- 3 -

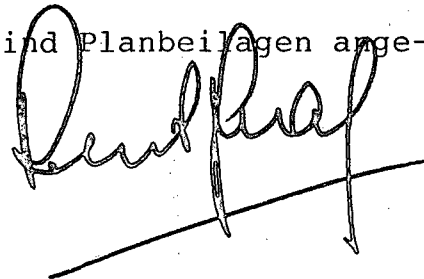
Eine Herausnahme dieser zuletzt genannten Flächen aus seiner derzeitigen Nutzung ist daher im Interesse der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes sowie der Zufahrts- und Zugangswege nicht möglich und daher auch nicht beabsichtigt.

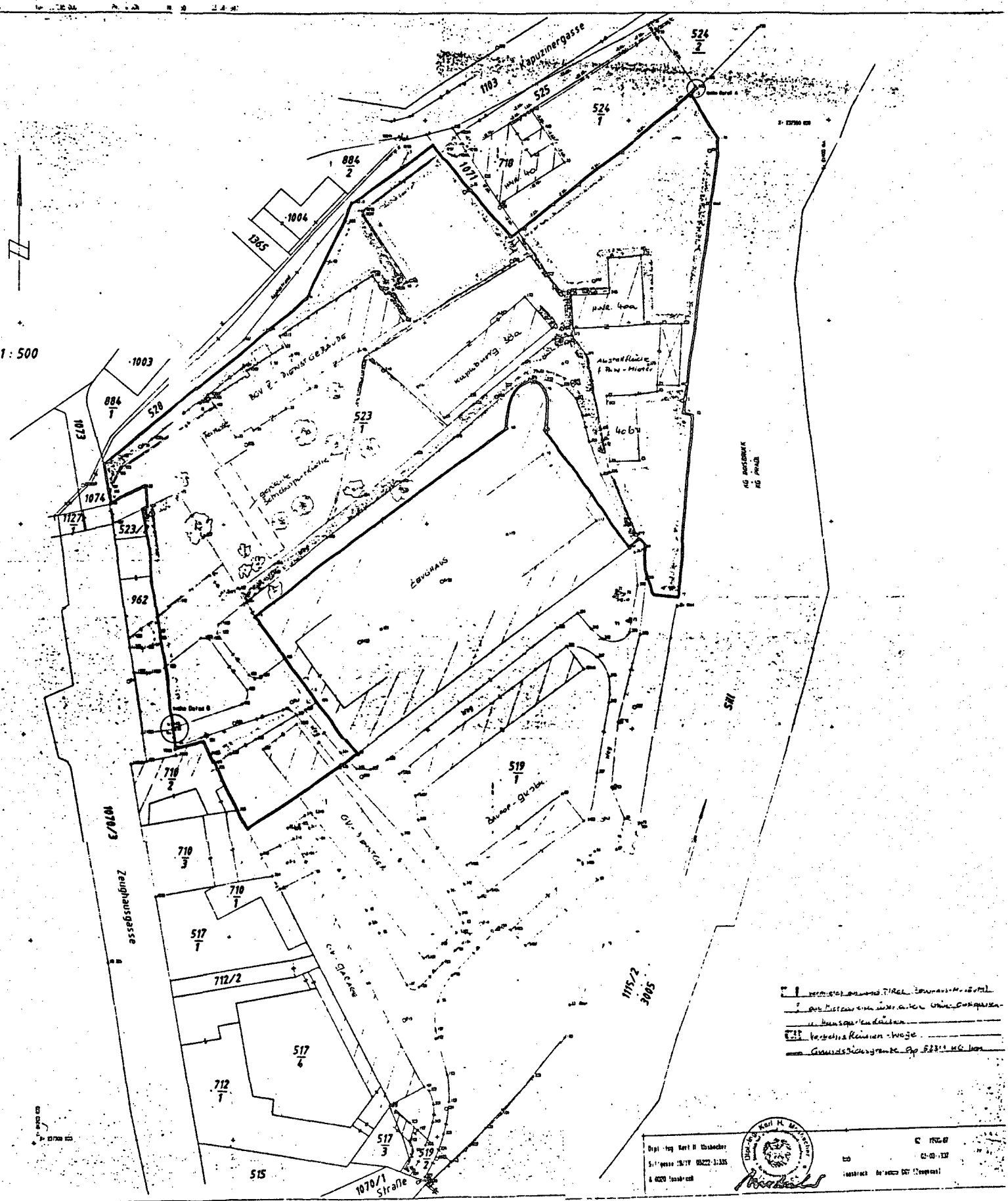
Wie mir aufgrund der angestellten Erhebungen mitgeteilt wurde, befinden sich gerade in diesem Stadtteil von Innsbruck relativ viele Grünflächen und Kinderspielplätze. Als Beispiele seien nur der von der Gemeinde Innsbruck am gegenüberliegenden Sill-Ufer angelegte und mit Spielgeräten großzügig ausgestattete Rapoldipark sowie der Spielplatz bei der Sieberer-Schule angeführt. Beide sind von der Bundesliegenschaft weniger als 5 Gehminuten entfernt.

Überdies bestünde die Möglichkeit, das vom Bund zum Verkauf vorgesehene Areal der benachbarten sogenannten Siebenkreuzkapelle durch die Stadt Innsbruck zu erwerben, welche neben einem denkmalgeschützten Objekt auch genügend Freiflächen für die Einrichtung eines öffentlichen Parkes und eines Kinderspielplatzes bieten würde.

Zur Veranschaulichung der Situation sind Planbeilagen angeschlossen.

Beilage

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. P. P.', with a long horizontal line underneath it.



1. Vermessungswesen (Liniel. Vermessungswesen)

2. Katastralgemeinschaft (Liniel. Katastralgemeinschaft)

3. Katastralgemeinschaft (Liniel. Katastralgemeinschaft)

4. Katastralgemeinschaft (Liniel. Katastralgemeinschaft)

5. Katastralgemeinschaft (Liniel. Katastralgemeinschaft)

6. Katastralgemeinschaft (Liniel. Katastralgemeinschaft)

7. Katastralgemeinschaft (Liniel. Katastralgemeinschaft)

8. Katastralgemeinschaft (Liniel. Katastralgemeinschaft)

9. Katastralgemeinschaft (Liniel. Katastralgemeinschaft)

10. Katastralgemeinschaft (Liniel. Katastralgemeinschaft)

Diag. Ing. Karl H. Schneider

Straße 1070/1 1070/2 1070/3

1070/4 1070/5 1070/6 1070/7 1070/8 1070/9 1070/10 1070/11 1070/12 1070/13 1070/14 1070/15 1070/16 1070/17 1070/18 1070/19 1070/20 1070/21 1070/22 1070/23 1070/24 1070/25 1070/26 1070/27 1070/28 1070/29 1070/30 1070/31 1070/32 1070/33 1070/34 1070/35 1070/36 1070/37 1070/38 1070/39 1070/40 1070/41 1070/42 1070/43 1070/44 1070/45 1070/46 1070/47 1070/48 1070/49 1070/50 1070/51 1070/52 1070/53 1070/54 1070/55 1070/56 1070/57 1070/58 1070/59 1070/60 1070/61 1070/62 1070/63 1070/64 1070/65 1070/66 1070/67 1070/68 1070/69 1070/70 1070/71 1070/72 1070/73 1070/74 1070/75 1070/76 1070/77 1070/78 1070/79 1070/80 1070/81 1070/82 1070/83 1070/84 1070/85 1070/86 1070/87 1070/88 1070/89 1070/90 1070/91 1070/92 1070/93 1070/94 1070/95 1070/96 1070/97 1070/98 1070/99 1070/100

1070/1 Straße

1070/2

1070/3

1070/4

1070/5

1070/6

1070/7

1070/8

1070/9

1070/10

1070/11

1070/12

1070/13

1070/14

1070/15

1070/16

1070/17

1070/18

1070/19

1070/20

1070/21

1070/22

1070/23

1070/24

1070/25

1070/26

1070/27

1070/28

1070/29

1070/30

1070/31

1070/32

1070/33

1070/34

1070/35

1070/36

1070/37

1070/38

1070/39

1070/40

1070/41

1070/42

1070/43

1070/44

1070/45

1070/46

1070/47

1070/48

1070/49

1070/50

1070/51

1070/52

1070/53

1070/54

1070/55

1070/56

1070/57

1070/58

1070/59

1070/60

1070/61

1070/62

1070/63

1070/64

1070/65

1070/66

1070/67

1070/68

1070/69

1070/70

1070/71

1070/72

1070/73

1070/74

1070/75

1070/76

1070/77

1070/78

1070/79

1070/80

1070/81

1070/82

1070/83

1070/84

1070/85

1070/86

1070/87

1070/88

1070/89

1070/90

1070/91

1070/92

1070/93

1070/94

1070/95

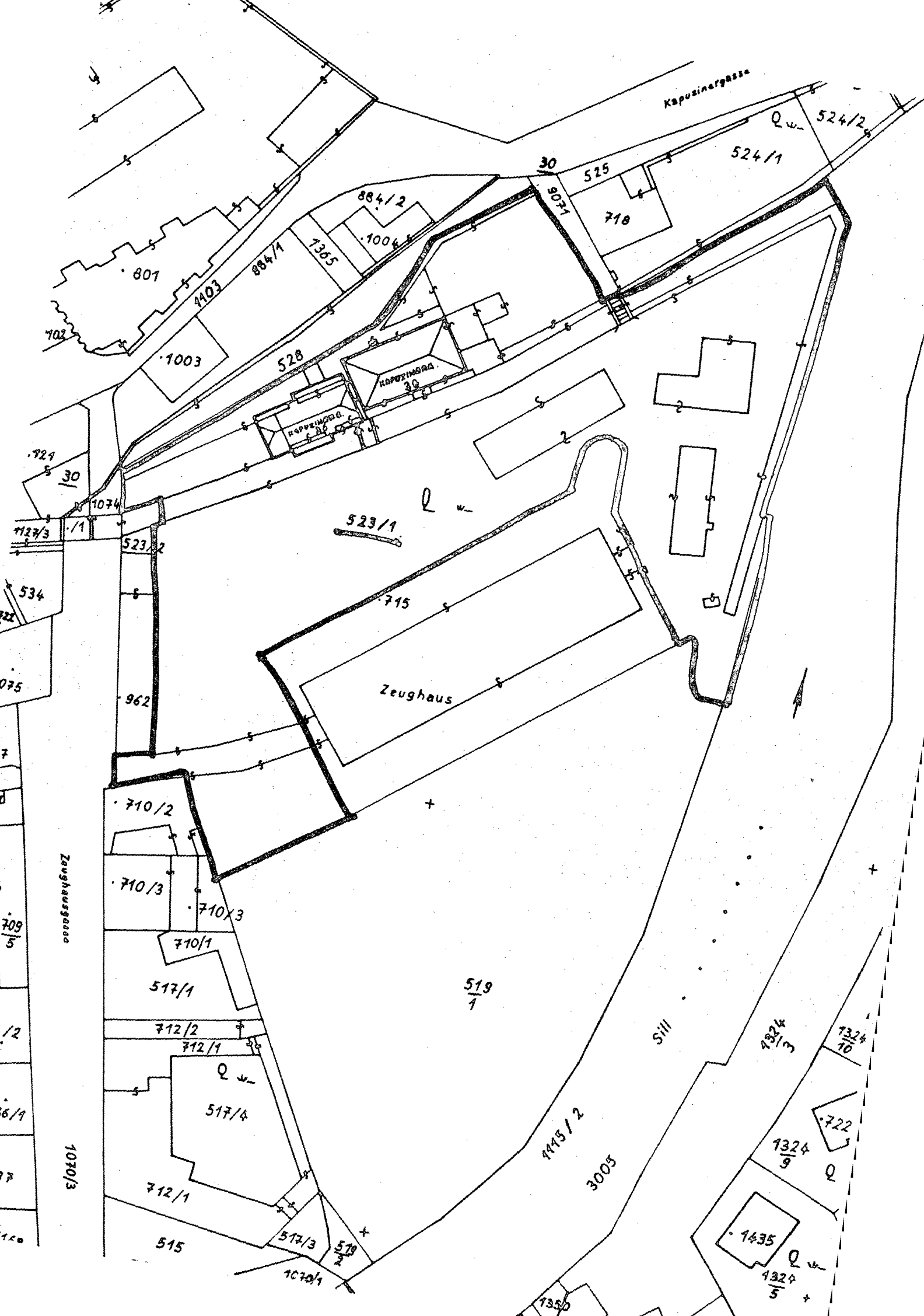
1070/96

1070/97

1070/98

1070/99

1070/100



Kapuzinergasse

Q w

524/2

524/1

30

525

718

884/2

1365

1004

807

1403

884/1

1365

1003

528

KAPPEIMBOD.
30

KAPPEIMBOD.
30

724

30

1074

Q w

523/1

1127/3

1074

523/2

715

Zeughaus

962

710/2

710/3

710/3

710/1

517/1

712/2

712/1

Q w

517/4

712/1

515

517/3

519/2

1070/1

519/1

SIII

1324/3

1324/10

722

1324/9

Q

1435

1324/5

+

Zeughausgasse

1070/3

1350

BEITRAGSLOSE FLÄCHE

AREAL SPENDENKARTEN -
KARTE, UM DIE
EINKAUFEN WERDEN

MULTIPLIZIERTE
KARTEN
KARTEN

PARADISIAK - AREAL
VON WELCHEM
SOLL UNTER
BESTIMMT WERDEN

ÖB - AREAL - UNTER
NUTZUNG FÜR

VON DEN BEWÄHRTE UN-
GEWÄHRTE FLÄCHEN
BEI WILDMORGEN

PARADISIAK +
PARKLANDSCHAFTEN
UND WILDMORGEN
BEI DEN VORHÄNDEN

AREAL SPENDENKARTEN
UMGEBUNG VON STADT
KREUZSTRASSE
ALS BEWÄHRTE FLÄCHE
HIERIN WERDEN WERDEN
KARTE ALS KIS
KUNSTWERKE IM DESI-
GNIERTEN SPENDENKARTEN
ETC.

DR. SCHNEIDER 4/1/85

